



Fachbereich/Eigenbetrieb Finanzen
Verfasser/in Peter Kleinmagd
Vorlage Nr. 231/2020
Datum 15.Dezember 2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	14.01.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.01.2021	

Betreff:

Haushaltsplan 2021

Anlagen:

Haushaltsplanentwurf 2021,
Zusammenstellung Verschuldung 2021,
Änderungsliste Aufwendungen und
Änderungsliste Erträge

Beschlussvorschlag:

Siehe Haushaltssatzung

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Begründung

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.**Prioritäre Maßnahmen:**

Siehe Begründung

Begründung:

Haushalt 2021

Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs 2021

Etat in Zahlen	Millionen €	
	2020	2021
Ergebnishaushalt Erträge	134,82	134,38
Ergebnishaushalt Aufwendungen	135,96	141,75
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1,14	-7,37
Investitionen	31,91	21,87
Kreditaufnahme	6,50	0,00
Schuldenstand Jahresende	22,32	21,54
Zins	0,36	0,37
Tilgung	0,74	0,78

Der Ergebnishaushalt 2021 musste mit einem Fehlbetrag von -7,37 Millionen € geplant werden. Die Abschreibungen können nicht erwirtschaftet werden und stehen daher nicht für die Finanzierung der Investitionen im Jahr 2021 zur Verfügung.

	Millionen €
veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Ergebnishaushalt)	-7,37
<i>nicht-zahlungswirksame Aufwendungen:</i>	
Abschreibungen	+8,10
Rückstellungen für Altersteilzeit	+0,02
<i>nicht-zahlungswirksame Erträge:</i>	
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,85
Auflösung Sonderposten für Beiträge	-0,40
Liquider Überschuss/Bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzhaushalt)	
Mittel, die für Investitionen zur Verfügung stehen bzw. liquides Delta	-0,54

Erstmals seit Einführung des NKHR bei der Stadt Lörrach kommt es im Plan nicht nur zu einem negativen ordentlichen Ergebnis, sondern sogar zu einem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit. Das bedeutet, dass die laufenden Verwaltungstätigkeiten nicht durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind und somit teilweise aus liquiden Rücklagen finanziert werden müssen.

Verlauf des Haushaltsjahrs 2020

Die Ergebnisrechnung schließt nach aktueller Prognose mit einem Überschuss in Höhe von rund 2 Mio. Euro ab. Dies führt zu einer Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von ca. 3,15 Mio. Euro. Dies liegt, neben anderen Faktoren, vor allem an den großzügigen Kompensationszahlungen von Bund und Land, die die Einnahmeverluste und die Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie teilweise überkompensiert haben.

Deutlich schlechter als geplant wird die Finanzrechnung abschließen. Ursächlich sind mehrere Grundstücksverkäufe, welche in 2020 noch nicht abgewickelt werden konnten, sowie nicht erhaltene Zuschüsse für verschiedene Investitionsmaßnahmen. Trotz entgegenstehender Verbesserungen aus dem Sanierungsgebiet Lauffenmühle (+3 Mio. Euro) führt dies zu einer Verschlechterung gegenüber dem Plan in Höhe von rund 15,87 Mio. Euro. Die entgangenen Einzahlungen werden im Jahr 2021 bzw. im Finanzplanungszeitraum erneut geplant.

Ergebnishaushalt 2021

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von 134.381.300 Euro und Aufwendungen in Höhe von 141.749.700 Euro geplant. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beträgt **minus 7.368.400 Euro**. Die wesentlichen Abweichungen zum Ergebnishaushalt 2020 sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

wesentliche Mehrerträge	Plan 2020	Plan 2021	Abweichung
Baugebühren	1.073.100	3.688.700	+2.615.600
FAG-Förderung päd. Leitungszeit Kiga	0	545.400	+545.400
Lauffenmühle Altlastenentsorgung Beteiligung Daun	0	300.000	+300.000

Kindergartenlastenausgleich	3.774.000	4.033.000	+259.000
Am Zoll Lörrach Riehen	0	197.500	+197.500
Kleinkindbetreuung	4.399.000	4.547.000	+148.000
Säumniszuschläge, Mahngebühren	125.000	255.000	+130.000
Vermietungen	1.285.700	1.382.200	+96.500
Sachkostenbeiträge Schulen	3.423.100	3.497.000	+73.900
Wahlkostenerstattung BT-Wahl und LT-Wahl	0	64.300	+64.300
Bußgelder SVS	2.433.000	2.483.000	+50.000
wesentliche Mindererträge	Plan 2020	Plan 2021	Abweichung
FAG-Schlüsselzuweisungen	26.642.000	24.619.000	-2.023.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	35.660.000	33.947.000	-1.713.000
Gewerbesteuer	22.000.000	21.000.000	-1.000.000
Vergnügungssteuer	3.000.000	2.600.000	-400.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.978.000	4.676.000	-302.000
Förderung eines Integrationsmanagements im Sinne des Paktes für Integration	223.900	0	-223.900
Kursgebühren VHS	526.900	458.900	-68.000
Integrationslastenausgleich	62.000	0	-62.000
Familienleistungsausgleich	2.694.000	2.635.000	-59.000
Stadtbibliothek Einnahmen	122.400	70.900	-51.500
Konzessionsabgaben Strom	1.430.000	1.387.000	-43.000
Holzverkauf	443.000	417.700	-25.300
wesentliche Mehraufwendungen	Plan 2020	Plan 2021	Abweichung
Personalaufwendungen	31.707.500	33.117.100	+1.409.600
Bewirtschaftungskosten (inkl. Altlastenentsorgung Lauffenmühle-Areal)	4.020.300	4.697.600	+677.300
Lauffenmühle Substanzanalyse Werksareal	0	600.000	+600.000
Abschreibungen	7.437.600	7.948.000	+510.400
Betriebskosten externe Kindertagesstätten	12.796.300	13.301.900	+505.600
Bauunterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Gewässer (inkl. Werkhof)	2.924.100	3.264.200	+340.100
Bebauungspläne und städtebauliche Satzungen	465.400	878.800	+413.400
Straßenentwässerungsbeiträge	1.309.800	1.610.100	+300.300
Am Zoll Lörrach Riehen	0	276.300	+276.300
Bauunterhaltung Grundstücke und Gebäude (inkl. Werkhof und Quellleitungen)	2.924.100	3.264.200	+214.200
FAG Umlage	17.690.000	17.926.000	+236.000
Kreisumlage Umlagesatz 32,1 %	25.419.000	25.620.000	+201.000
Zuschuss Wirtschaftsförderung	131.400	280.000	+148.600
Mensabetrieb an Schulen	189.300	321.100	+131.800
Mietausgaben (v.a. Kita Lingertstraße)	2.768.700	2.887.500	+118.800
Anschlussunterbringung	1.112.100	1.209.100	+97.000
Verlustausgleich Friedhöfe	490.000	574.200	+84.200
Durchführung Wahlen	3.500	87.100	+83.600
Sondermittel Schuldbudget	44.600	110.300	+65.700

Radverkehrsmaßnahmen	350.000	400.000	+50.000
Straßenreinigung und Winterdienst (inkl. Ortschaften) inkl. Bushaltestellenreinigung	2.279.800	2.318.400	+38.600
Ticket 4Lö	392.100	416.500	+24.400
Umwelt und Klimaschutz	391.400	394.600	+3.200
wesentliche Minderaufwendungen	Plan 2020	Plan 2021	Abweichung
Bauunterhaltungszuschüsse Kitas / Sport (hohe Restmittel)	504.800	64.300	-440.500
Ausbauplanung Regio S-Bahn (umgeplant nach investiv)	200.000	0	-200.000
Digitalisierung an Schulen (2021 investiv)	116.100	0	-116.100
10 Jahresprüfung Drehleiter	100.000	0	-100.000
Gewerbesteuerumlage Umlagesatz sinkt auf 35 % (Solidarpakt-Umlage ausgelaufen)	2.139.000	2.042.000	-97.000
Leitbild (soll über Restmittel finanziert werden)	91.000	0	-91.000
Machbarkeitsstudien Regio S-Bahn	78.700	0	-78.700

Investitionen und Finanzierungstätigkeit

Im investiven Bereich sind Auszahlungen in Höhe von 21.873.400 Euro vorgesehen. Einzelheiten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Wichtige Investitionsvorhaben 2021	2021	Gesamtbetrag
Hochbaumaßnahmen		
Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Erweiterung	5.000.000	17.400.000
Fridolinschule, Sanierung	2.100.000	7.219.792
Museumsdepot, Neubau	2.000.000	5.900.000
Waldorfkindergarten, Abriss und Neubau	1.500.000	4.000.000
Fridolinschule, Neubau Sporthalle	1.100.000	4.280.208
Erweiterung Campus	500.000	10.000.000
Neue Sporthalle Brombach	450.000	9.950.000
Villa Aichele, eigene Sanierung	411.000	2.150.000
HTG 1.BA (Brandschutz-, Elektrosanierung inkl. Sicherheitsbeleuchtung, zweiter baulicher Rettungsweg)	300.000	3.600.000
Astrid-Lindgren-Grundschule, zweiter baulicher Rettungsweg)	250.000	
Dröschischopf Wiederaufbau	230.000	230.000
Stadtbibliothek (Auflagenpaket Brandschutzkonzept, Fenstersanierung, Oberlichtverglasung mit Rauchabzug)	195.000	195.000
Neue Kita Haagen	50.000	4.161.000
Senigalliplatz, Erneuerung Spielgeräte	50.000	50.000
Fridolinschule, Schulhofsanierung	20.000	500.000
Grunderwerb		
Zentralklinikum (Ausgleichsmaßnahmen)	350.000	1.100.000
Am Sormattbach (Erschließungsbeiträge, Ausgleichsmaßnahmen)	210.000	
Sonstige Grundstücke (Erwerb, Beiträge, Ausgleichsmaßnahmen, Renten)	200.000	
Tiefbau- und sonstige Baumaßnahmen		

Vorplatz Neue Halle Brombach (Mobilitätsdrehscheibe)	1.575.000	2.250.000
Zentralklinikum 3.BA und 1b (Planung, Erstattung durch Land)	1.100.000	2.000.000
Ausbauplanung Regio S-Bahn	800.000	1.540.000
Gewerbegebiet Brombach-Ost (Planung)	400.000	2.050.000
Lichtsignalanlage Kreuzung Gretherstraße/Haagener Straße	200.000	200.000
LÖ Ertüchtigung Bahnhof-/Luisenstr.	180.000	
LÖ Polleranlage FGZ	130.000	210.000
Zentralklinikum 1. BA Straßenbau	100.000	5.328.000
Bühl III	50.000	1.650.000
Zentralklinikum 2. BA An- und Abfahrt L138 zum P + R Platz	30.000	30.000
Beteiligung Bau Fischtreppe Einlauf Kanal Haagen	25.000	
Feuerwehr		
HLF 10 (TLF8/6 Brombach)	450.000	450.000
TLF 4000 (TLF 24/50 Lörrach)	450.000	450.000
ELW 1 für Lörrach FBP 20-25	100.000	100.000
MTW 2 Lörrach (ersetzt 1/19-2)	65.000	65.000
Wasserversorgung, Gewässer und Hochwasserschutz		
Hochwasserschutz Hauingen Soormattbach	200.000	1.741.000
Hochwasserschutz Haagen	60.000	1.000.000
Quelleitung Gretherhof (Stilllegung Stollen, Ableitung Quellwasser, Anbindung Trinkwasser)	25.000	
Sonstiges		
Schuldigitalisierung	319.000	1.276.000
Anschaffung DMS Kommunalmaster E-Akte, Personalakte, Ausländerakte	75.000	
Stadtbibliothek: Einmalige Hardwarekosten für die Umstellung auf ein RFID-gestütztes Ausleihverfahren	57.000	
Ökokonto	55.000	

Die ordentliche Tilgung beträgt 780.000 Euro.

Die Investitionen und Investitionszuschüsse sowie die ordentliche Tilgung werden wie folgt finanziert:

Gegenfinanzierung der Investitionen 2021	
Veräußerung Grundstück Zentralklinikum	10.735.000
Am Soormattbach	1.150.000
Brombach-Ost, Gewerbegebiet (früher Hugematt III)	3.900.000
Am Stammbachgraben	2.231.500
Nordstadtentwicklung	1.700.000
Investitionszuschüsse	4.744.100
Beiträge und ähnliche Entgelte	910.100
Rückflüsse von Ausleihungen	400

Der im Entwurf eingestellte Gesamtbetrag für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen liegt trotz der schwierigen finanziellen Lage, aufgrund angesammelten liquiden Eigenmittel, im Schnitt der letzten 5 Jahre. Die wichtigsten Projekte können weitergeführt (Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule) bzw. begonnen (Fridolinschule, Campuserweiterung) werden. Zum ersten Mal ist im Entwurf ein nennenswerter Betrag für die Planung des Ausbaus der Regio-S-Bahn vorgesehen (800.000 Euro). Der Schwerpunkt bei den Investitionen liegt aber weiterhin bei den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Kredite sind für 2021 nicht vorgesehen.

Finanzplanung 2022 – 2024

Die Finanzplanung wurde auf der Grundlage von aktuellen Prognosen und der Novembersteuerschätzung fortgeschrieben.

Auch die Jahre 2022-2024 können im ordentlichen Ergebnis nicht ausgeglichen werden. Zwar steigen die Einnahmeprognosen bei den Steuern und Zuweisungen, das erwartete Niveau der Novembersteuerschätzung 2019 kann jedoch auch 2024 bei Weitem nicht erreicht werden. Hinzu kommt, dass einmalige Effekte, wie die hohen Baugebühren in den folgenden Jahren nicht erwartet werden.

Sorgen bereitet vor allem das Jahr 2022, welches mit einem Minus von rund 10,93 Mio. Euro sogar deutlich schlechter als 2021 ausfällt. Ausschlaggebend sind hier vor allem hohe Umlagen an das Land (Finanzausgleichsumlage) und den Kreis (Plus 1,37 Mio. Euro bei einem prognostizierten Hebesatz von 31 %). Maßgeblich auf die Steuerkraft wirken sich die Gewerbesteuerkompensationszahlungen von Bund und Land, aber auch die kompensierten Schlüsselzuweisungen, sowie die trotz der Pandemie stabilen Gewerbesteuererträge (ca. 21 Mio. Euro) aus. Hinzu kommt die Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 64% auf 35% im Jahr Basisjahr 2020 (Wegfall Solidarpakt und Fond Deutsche Einheit).

Die Personalkosten werden lediglich mit einer Steigerungsrate von 2% fortgeschrieben, was die Schaffung neuer Stellen für die nächsten Jahre de facto ausschließt.

Der Zuschuss für den Burghof wird mit 1,482 Mio. € auch in 2022 fortgeschrieben.

Die Finanzierung der Investitionen über die sehr hohe Liquidität findet in 2023 ihr Ende. Daher musste zur Finanzierung der Investitionen im Jahr 2023 eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,6 Millionen € eingeplant werden. Aufgrund erwarteter Grundstücksverkäufe, aber auch eher geringerer Investitionstätigkeit, können Ende 2024 wieder liquide Reserven aufgebaut werden.

Fazit/Ausblick

Die kommenden Jahre werden finanziell sehr schwierig. Die Finanzierung der laufenden konsumtiven und investiven Ausgaben wird aus unserer Sicht nur gelingen bei einer Konzentration auf das Notwendige und das Wesentliche. Erforderlich ist aber auch dann eine Erhöhung der Erträge und eine Reduzierung der Ausgaben. Dabei wird auch über Steuererhöhungen sowie die Anhebung der Gebühren und Nutzungsentgelte gesprochen werden müssen. Auf der Ausgabeseite ist eine Aufgabenkritik und eine

Überprüfung der freiwilligen Leistungen wohl Voraussetzung für nennenswerte Reduzierungen.

Die Diskussion soll für den Haushaltsplan 2022 geführt werden. Sie benötigt Zeit um zu guten Ergebnissen zu kommen. Daher sollte mit dem Prozess umgehend begonnen werden.

Peter Kleinmagd
Fachbeamter für das Finanzwesen